

## Minister Pegel überreicht Zuwendungsbescheid über 7,2 Mio. Euro für neue Goethe-Regionalschule in Parchim

**Parchim.** In der Parchimer Regimentsvorstadt entsteht seit dem Jahr 2023 auf den ehemals militärisch genutzten Flächen das neue Kinderbildungszentrum, (KiBiZ). Während die dazugehörige Kindertagesstätte in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes bereits im Juli dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben werden konnte, ist auf der Baustelle der ungleich größeren, künftigen Regionalschule „Johann-Wolfgang von Goethe“, mittlerweile der Rohbau abgeschlossen. Derzeit geben sich die Handwerker im Innenausbau die Klinke in die Hand. Erste Rohre für Heizung und Lüftung sind verlegt, Fenster eingesetzt und die Verputzer arbeiten in den großzügigen Räumlichkeiten auf Hochtouren.

Am Mittwoch, dem 13. September gab es auf der Baustelle des zukunftsweisenden Schulneubaus hohen Besuch. Denn in nicht unerheblichem Maße fördert das Land Mecklenburg-Vorpommern die Errichtung des Ersatzneubaus für den Regionalschuleteil der Parchimer Goetheschule mit mehr als 7,2 Millionen Euro. Dazu überbrachte der Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel, den Zuwendungsbescheid aus Mitteln des „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung“ (EFRE) an den Parchimer Bürgermeister Dirk Flörke. Der Minister verdeutlichte dabei die Bedeutung der Europäischen Union. Nur durch die nun zur Verfügung gestellten Fördermittel kann die Kreisstadt ein Bauprojekt dieses Ausmaßes verwirklichen und in die Zukunft seiner Kinder investieren.

Auf der anschließenden Begehung der Baustelle konnte sich der Minister vom aktuellen Baufortschritt überzeugen und zeigte sich dabei beeindruckt von der modernen Architektur des Neubaus sowie seinen vielversprechenden Möglichkeiten für zukunftsorientiertes Lernen.

Nach der geplanten Eröffnung im nächsten Jahr wird der Ersatzneubau für den Regionalschuleteil der Parchimer Goetheschule Platz für etwa 350 Schülerinnen und Schüler bieten. Um optimale Bedingungen vor Ort zu schaffen entstehen in dem Gebäude eine moderne Mensa, lichtdurchflutete Klassenräume sowie ein zentrales Atrium als zentraler Veranstaltungsraum der zukünftigen Regionalschule.

Vor dem Hintergrund aktueller Schülerprognosen, die einen Anstieg der Schülerzahlen für die kommenden Jahre erwarten lassen, erfolgt der Ersatzneubau für den Regionalschuleteil der Parchimer Goetheschule. Um die Situation durch beschränkte Raumkapazität und fehlende Erweiterungsmöglichkeiten am alten Standort zu verbessern, entsteht in den nächsten zwei Jahren an der Gneisenaustraße ein Schulneubau für ca. 350 Kinder auf dem hierfür vorgesehenen Bildungscampus. Hier wird das Schulgebäude unter Berücksichtigung der Anforderungen an eine Schule mit spezifischer Kompetenz nachhaltig, energieeffizient und zukunftssicher errichtet, sodass die Umsetzung der vom Land Mecklenburg-Vorpommern geforderten Inklusion optimal erfolgen kann. Die buttler Architekten GmbH aus Rostock plante das Gebäude unter der Maßgabe auch zukünftige technische Entwicklungen leicht integrieren zu können, Stichwort Digitalisierung, um auch den Anforderungen kommender Schülergenerationen gerecht zu werden.

Die neue Regionalschule soll im Jahr 2024 in direkter Nachbarschaft zum derzeit entstehenden Kitaneubau des DRK-Kreisverbandes Parchim fertiggestellt werden. Das geplante Investitionsvolumen für die Regionalschule liegt bei mehr als 20 Millionen Euro.

Bild1: Rechts im Bild, der Rohbau der Parchimer Goethe-Regionalschule. Links die bereits fertiggestellte Kindertagesstätte des DRK. (Bild: Axel Schott, Stadt Parchim)

Bild2: Der Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel, überreicht den Zuwendungsbescheid aus Mitteln des „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung“ (EFRE) an den Parchimer Bürgermeister Dirk Flörke. (Bild: Axel Schott, Stadt Parchim)

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim  
Axel Schott  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301  
[presse@parchim.de](mailto:presse@parchim.de)  
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim  
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111  
[www.parchim.de](http://www.parchim.de)  
[facebook.com/www.parchim.de](https://facebook.com/www.parchim.de) | [instagram.com/stadt\\_parchim/](https://instagram.com/stadt_parchim/)